Präpositionalphrasen als lokale Argumente

- "auf" (+DAT) als lokales Argument
- "bei" (+ "Tisch"-DAT) als lokales Argument
- "zwischen" (+DAT) als lokales Argument/Adverbial

"auf" (+DAT) als lokales Argument

1. Beispiele und Belege

1.1 Beispiele und Belege nach Quellen

DiÖ	alternative, "standarddeutsche" Variante	slawische Variante	Quelle
(1) *af Altstadt*	in der Altstadt	tschech. *na Starém Městě*	Schuchardt 1884: 115
(2) *af nexbeste Wirthshaus*	im nächstbesten Wirtshaus	tschech. *v hostinci*	Schuchardt 1884: 115
(3) *auf dem Garten*	im Garten	slowen. *na vrtu* (nicht geprüft!)	Schuchardt 1884: 115
(4) *auf dem Himmel*	am (= an dem) Himmel	slowen. *na nebu* (nicht geprüft)	Schuchardt 1884: 115
(5) *auf dem Hof*		tschech. *na dvoře*	Newerkla 2007: 39; Newerkla 2009: 10; Newerkla 2013: 9
(6) *auf dem Konzert*		tschech. *na koncertě*	Newerkla 2007: 39; Newerkla 2009: 10; Newerkla 2013: 9
(7) *auf dem Markt*		tschech. *na trhu*	Newerkla 2007: 39; Newerkla 2009: 10; Newerkla 2013: 9

(8) *auf der Post*		tschech. *na poště*	Newerkla 2007: 39; Newerkla 2009: 10; Newerkla 2013: 9
(9) *auf der Universität*		tschech. *(být) na univerzitě*	Newerkla 2007: 39; Newerkla 2009: 10; Newerkla 2013: 9
(10) *waren-s gestern af Kirchen?*	Waren Sie gestern in der Kirche?	slowak. *v kostole*	Schuchardt 1884: 115
(11) *auf dem Thore stehen*	an dem Tor stehen	poln. *na bramie* [sic!] (nicht geprüft!)	Schuchardt 1884: 115
(12) *auf der Sonne stehen*	in der Sonne stehen	slowen. *na solncu* (nicht geprüft!)	Schuchardt 1884: 115
(13) *ich bleibe auf der alten Wohnung*	ich bleibe in der alten Wohnung	slowen. *v/na starem stanovanji* (nicht geprüft!)	Schuchardt 1884: 115
(14) *auf den Zähnen krank sein*	an den Zähnen krank sein	poln. *na zęby* (nicht geprüft!)	Schuchardt 1884: 115
(15) *auf dieser Stelle sagt Petrus*	an dieser Stelle sagt Petrus	slowen. *na tom mestu* (nicht geprüft!)	Schuchardt 1884: 115

1.2 Anmerkungen aus den Quellen

Zur syntaktischen Position der angeführten Beispiele

Wie im Überblickskapitel zu den Kontaktphänomenen mit Präpositionen angeführt, werden hier sowohl lokale Präpositionalphrasen mit Adverbial- als auch Argumentstatus behandelt, wobei die Grenze im Falle der **Beispiele (1–9)** auf Grund des Fehlens des Prädikats nicht eindeutig zu ziehen ist. Vielmehr könnten – wie in (16) angedeutet – die entsprechenden Präpositionalphrasen sowohl als Adverbial als auch als Argument gebraucht werden.

(16) a) *auf dem Markt stehen/sitzen/bleiben …* → **Argumentstatus**

b) *auf dem Markt jemandem etwas vortanzen/Gemüse einkaufen …* → **Adverbialstatus**

Beispiele (10–13) sind auf Grund ihre Prädikats als lokale Argumente zu analysieren, wohingegen Beispiele **(14–15)** Adverbialstatus zukommt. Auch in diesen Fällen ist jedoch – wie (17) exemplifiziert – denkbar, durch Austausch des Verbs den syntaktischen Status zu verändern. Diese Nähe zu den Adverbialen unterscheidet einerseits lokale Argumente von den direktiven und rechtfertigt andererseits, alle lokalen Phrasen gemeinsam zu behandeln.

(17) a) *auf der Stelle stehen/sitzen/bleiben* → **Argumentstatus**
b) *auf der Stelle etwas sagen/jemandem etwas vortanzen* → **Adverbialstatus**

Zur Verortung der Beispiele im varietären Spektrum

Interessant ist zunächst, dass keine der von Schuchardt (1884) genannten Beispiele in jüngerer Literatur wiederholt werden, die bei Newerkla (2007, 2009, 2013) erwähnten hingegen umgekehrt auch nicht von Schuchardt (1884) angeführt werden. Ob dies Indikatoren für eine eventuelle diachrone Verteilung sind, ist zu prüfen (vgl. unten). Hier werden die Hinweise zur Verortung im varietären Spektrum des Deutschen getrennt nach Quellen gegeben.

Schuchardt (1884: 115) listet sowohl als "tschecho-deutsche" (Beispiele [1–2]), "polno-deutsche" (Beispiele [11] und [14]) als auch "sloweno-deutsche" (Beispiele [3–4], [12–13] und [15]) Belege. Beispiel (10) stammt aus Modern (slowak. Modra, ungar. Modor), einer Stadt nahe Bratislavas. Auf Grund der Bezeichnungen ist davon auszugehen, dass alle Belege Personen mit slawischer Erstsprache zugeschrieben werden. Beispiel (15) stammt ihm zufolge "aus einer Predigt".

Newerkla (2007, 2009, 2013) beschreibt die von ihm genannten Beispiele (5–9) im Kontext von linguistischen Konvergenzprozessen in Zentraleuropa. Dabei stellt er die genannten Beispiele in den Kontext einer generellen "gehäuften [Newerkla (2013: 253): "extensive and unmarked"] Verwendung des Vorworts *auf* bei Ortsangaben" als "auffälliges Merkmal des gesprochenen Deutschen in Österreich […] im Vergleich zum Standarddeutschen" (Newerkla 2007: 39). Auf Grund des kontrastiv-areallinguistischen Zugangs nennt er folgende Äquivalente in

zentraleuropäischen Sprachen:

	Tschechisch	**Slowakisch**	**Polnisch**	**Slowenisch**	**Ungarisch**
auf der Universität	*na univerzitě*	*na univerzite*	***przy*** *uniwersytecie*	*na univerzi*	*az egyetem en*
auf der Post	*na poště*	*na pošte*	*na poczcie*	*na pošti*	*a postán*
auf dem Hof	*na dvoře*	*na dvore*	*na podwórzu*	*na dvoru/dvorišču*	*az udvaron*
auf dem Konzert	*na koncertě*	*na koncerte*	*na koncercie*	*na koncertu*	*a koncerten*
auf dem Markt	*na tržišti*	*na trhovisku*	*na targu*	*na trgu/tržišču*	*a piacon*

In dem einzigen Fall, in dem in diesen zentraleuropäischen Sprachen nicht die dem deutschen auf in Bezug auf die Positionspezifikation (quasi-)equivalente Präposition bzw. das ihr (quasi-)equivalente Suffix verwendet wird, bei poln. *przy uniwersytecie* 'bei/an der Universität' merkt Newerkla (2007: 39) an, dass mit bestimmten Verben, z. B. *studiować* 'studieren' oder *wykładać* 'unterrichten', ebenfalls die Präposition *na* 'auf' selegiert wird.

Zur Herkunft einzelner Beispiele

Für manche der von Schuchardt (1884) angeführten Beispiele lässt sich eine – in keinem der Fälle offen zitierte Quelle – identifizieren (zur Vorgehensweise vgl. Kim 2020: 119–121):

Beispiel (1) stammt aus Ebert (1833: 25), genauer einem Kapitel, das "Höchst widersinnige und lächerliche Original-Adressen von Briefen, die an das Prager Postamt gelangten" enthält. Neben dem von Schuchardt zitierten Beispiel finden sich weitere analoge, die hier im Anschluss ebenfalls wiedergegeben werden:

> “ An Herrn N. N. Bizi Hausknecht **af Altstadt** im Gasthof (Ebert 1833: 25)
> An die Wittitte Frau M. **auf der Neustadt** in die Gasse, wo das höchste Haus ist

> in 2ten Stock (Ebert 1833: 25)
> An Herrn Vogelhändler, auch abgerichten Simpel Wohlgeboren **auf dem Viehmarkt** linker Hand (Ebert 1833: 26)
> An die Frau N. N. Mutter von der Tochter Eva in Prag **auf der Oldestodt** in Schlachtbank in eigene Haus (Ebert 1833: 27)
> Dieses Brief an maine Bruder Vatzlav Czuchal Wohlgebohrener Fischjäger **af kleine Rink**. E is auch schröckliches Grobian. (Ebert 1833: 28)
> Seyds so guit und gibts den Brif maner Tochter Sabindl, dient's wie's mir schrieben hat in "rothes Uren" **af Altstodt** Prag (Ebert 1833: 31)

Beispiel (3) konnte in Heinrich (1875: 128) gefunden werden. In einem Kapitel zu – in seiner Definition – lokalen Adverbialen merkt der Autor an als Ergänzung zu einer an die Schüler gerichteten Aufgabe, Sätze mit "Ortsbestimmungen im Dativ", die von bestimmten Präpositionen regiert werden, zu bilden, in Krain sei folgendes Beispiel "fehlerhaft":

> “ Auf (statt in) dem Garten blüht ein Apfelbaum.

Beispiel (11) findet sich in dem anonymen Zeitungsartikel w (1884: 29), der das Beispiel asl "echt polnisch" beschreibt. Der volle Beleg lautet:

> “ Mein Diener ist ein fauler Kerl, er will nichts arbeiten und möchte am liebsten den ganzen Tag über mit der Pfeife im Munde auf dem Thore (statt bei'm Thore) stehen.

Beispiel (14) stammt wie viele Belege aus dem polnisch-deutschen Kontaktbereich aus Bernd (1820: 376). An dieser Stelle ergänzt der Autor seinen Wörterbuchartikel zum Lemma *auf* um die Bemerkung, die Präposition würde "nach dem P.[olnischen]" "unrichtig für an" verwendet, z. B. wie auch oben zitiert:

> Auf den Zähnen krank sein, von Kindern am Zahnen leiden.

2. Hinweise/Ergebnisse für Untersuchungen

> Dieser Abschnitt wird aktuell bearbeitet!

2.1 Plausibilität

2.2 Diachrone Aspekte

2.3 Areale Aspekte

2.4 Diastratische Aspekte

2.5 Bekannte Studien

2.6 Nächste Schritte

Text und Bearbeitung:	Agnes Kim

"bei" (+ "Tisch"-DAT) als lokales Argument

1. Beispiele und Belege

1.1 Beispiele und Belege nach Quellen

DiÖ	alternative, "standarddeutsche" Variante	slawische Variante	Quelle
bei Tisch sitzen	am Tisch sitzen	tschech. *sedět u stolu*	Newerkla 2007: 39; Newerkla 2009: 10; Newerkla 2013: 9

1.2 Anmerkungen aus den Quellen

In sämtlichen der oben genannten Publikationen – hier in der Folge zitiert nach Newerkla (2007: 39) – beschreiben das Phänomen im größeren Rahmen arealer Konvergenzprozess in den zentraleuropäischen Sprachen Ungarisch, Tschechisch, Slowakisch, Polnisch, Slowenisch und eben DiÖ, die allesamt vergleichbare Muster mit Präpositionen bzw. Suffixen entwickelt haben, die eine Position in der unmittelbaren Nähe des inneren Arguments der PP (also des Tisches) spezifizieren:

> ungar. *asztalnál ül[n]*
> tschech. *sedět u stolu*
> slowak. *sedieť pri stole*

> poln. *siedzieć przy stole*
> slowen. *sedeti pri mizi*

Aus den Ausführungen geht hervor, dass Newerkla dieses Phänomen **auch standard(nahen) Varietäten** zuschreibt, ihm jedoch darüber hinaus – in der Folge des Zerfalls der mehrsprachigen Habsburgermonarchie – **rückläufige Tendenz** attestiert:

> “So ist es nicht weiter verwunderlich, dass auch areale Konvergenzprozesse, die beispielsweise im Bereich des Satzbaus zwischen dem Deutschen in Österreich und den mitteleuropäischen Sprachen noch zur Zeit der Habsburgermonarchie wirksam waren, zumindest für das heutige Deutsche in Österreich auch nicht länger im selben Ausmaß Geltung haben. [...], doch findet man heute auch in Österreich nichts länger dabei, *am Tisch zu sitzen* (vgl. engl. *to sit at the table*). (Newerkla 2007: 39)

2. Hinweise/Ergebnisse für Untersuchungen

> Dieser Abschnitt wird aktuell bearbeitet!

2.1 Plausibilität

2.2 Diachrone Aspekte

2.3 Areale Aspekte

2.4 Diastratische Aspekte

2.5 Bekannte Studien

2.6 Nächste Schritte

Text und Bearbeitung:	Agnes Kim

"zwischen" (+DAT) als lokales Argument/Adverbial

1. Beispiele und Belege

1.1 Beispiele und Belege nach Quellen

DiÖ	alternative, "standarddeutsche" Variante	slawische Variante	Quelle
(1) *es waren welche zwischen der Gesellschaft*	es waren welche unter der Gesellschaft	poln. *między towarzysrwem*	Schuchardt (1884: 117)
(2) *zwischen uns*	unter uns / zwischen uns	slowak. *medzi nami*	Schuchardt (1884: 117)

1.2 Anmerkungen aus den Quellen

Beide Beispiele stammen aus dem westslawischen Kontaktbereich, wobei Schuchardt (1884: 117) Beispiel (2) deutschsprachigen Personen aus der Slowakei zuweist, wo es seiner Auskunft zufolge sowohl *unter uns* im Sinne von 'Teil einer Gruppe' als auch *zwischen uns* im Sinne von 'räumlich zwischen zwei Personen' bedeuten kann. Das "polno-deutsche" Beispiel (1) übernimmt er wörtlich – wie viele seiner Belege aus dem polnisch-deutschen Kontaktraum – aus Bernd (1820: 418).

2. Hinweise/Ergebnisse für

Untersuchungen

2.1 Plausibilität

2.2 Diachrone Aspekte

2.3 Areale Aspekte

2.4 Diastratische Aspekte

2.5 Bekannte Studien

2.6 Nächste Schritte

Text und Bearbeitung:	Agnes Kim